

aremtech GmbH

„Die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Sachsen hängt vom Gelingen der Energiewende ab. Bei aremtech setzen wir auf nachhaltige Lösungen, besonders durch Biomasse als Schlüsseltechnologie. Doch ohne den Einsatz der Staatsregierung für den Ausbau erneuerbarer Energien bleiben diese Potenziale ungenutzt. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir wettbewerbsfähig bleiben und eine nachhaltige Zukunft sichern.“

- **Thomas Müller**, Co-Founder, Commercial Director & Sales

Bergi-Plast GmbH

„Als energieintensives Unternehmen legen wir großen Wert auf Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Energiepreise. Der Ausbau erneuerbarer Energien und eine schnelle, unbürokratische Umsetzung regionaler Projekte sind entscheidend. Fortschritte zur CO₂-Neutralität bringen Wettbewerbsvorteile und erleichtern die Kreditvergabe.“

- **Dr. Ronald Bernstein**, Geschäftsführer

Ervin Germany GmbH

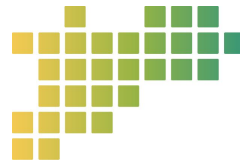
„Für Ervin als internationalem Hersteller von Stahlpartikeln und Strahlmitteln ist die Verfügbarkeit von grüner Energie und Wasserstoff essenziell. Es geht nicht nur um wettbewerbsfähige Preise oder Nachhaltigkeit, sondern um beides – gleichzeitig und schnell. Unter diesen Bedingungen sind wir sicher, am Standort richtige Investitionsentscheidungen zu treffen.“

- **René Spandler**, Werksleiter

Felix Schoeller Holding GmbH & Co. KG

„Als Familienunternehmen mit über 100-jähriger Tradition und zwei Papierfabriken in Sachsen sehen wir uns in der klaren Verantwortung, die Energiewende aktiv mitzugestalten. Dafür brauchen wir ausreichend erneuerbare Energie und dafür wiederum die volle Unterstützung der sächsischen Staatsregierung. Nur mit wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen für Energie können wir erfolgreich klimaneutral werden und unsere sächsischen Produktionsstandorte sichern.“

- **Hans-Christoph Gallenkamp**, CEO



fit GmbH

„Die fit GmbH setzt immer stärker auf erneuerbare Energien, um unabhängiger von zentralen Versorgern zu werden und wirtschaftlicher arbeiten zu können. Bei vielen Produktreihen setzen wir zudem auf nachwachsende Rohstoffe, die unsere Ressourcen schonen.“

- **Dr. Wolfgang Groß**, Geschäftsführer

GICON®-Gruppe

„Der Ausbau erneuerbarer Energien und höhere Energieeffizienz in allen Bereichen der Wirtschaft sind für die GICON®-Gruppe in erster Linie weit in die Zukunft reichende Geschäftsfelder mit enormen Chancen für Innovation, Wirtschaftswachstum und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Als in Sachsen verwurzeltes Unternehmen sehen wir es als unsere Verantwortung, die Energiewende aktiv zu unterstützen und die Region zu stärken.“

- **Dr.-Ing. Hagen Hilse**, Geschäftsführer GICON®-Großmann Ingenieur Consult GmbH

GlaxoSmithKline Biologicals GmbH & Co. KG

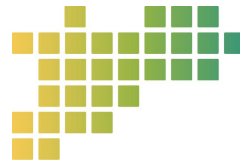
„Die Energiewende gibt uns die Möglichkeit, klimaneutrale und kostengünstige Energie von lokalen Quellen zu beziehen. Die Verringerung des CO₂-Fußabdrucks in unserem Werk in Dresden ist für uns ein ebenso grundlegendes Ziel wie die Herstellung eines ausgezeichneten Impfstoffes.“

- **Dr. Jaqueline Schönfelder**, Geschäftsführerin / Site Director

Gustav Schramm GmbH

„Eine starke und innovativsbegeisterte Wirtschaft ist die Grundlage für den sächsischen Erfolg der letzten drei Jahrzehnte. Um diesen Fortschritt nachhaltig zu sichern, ist es notwendig, die Energieversorgung neu zu gestalten und die Bevölkerung von zukunftsfähigen Konzepten zu überzeugen und zu begeistern.“

- **Tom Graeber**, Qualitätsmanager der Schramm Gruppe



InnoTex Merkel & Rau GmbH

„Den Appell unterzeichnen wir, weil wir von der existenziellen Bedeutung einer kostengünstigen Energieversorgung auf regenerativer Basis überzeugt sind. Wenn Sachsen ein Industriestandort bleiben will, dann ist es darauf angewiesen. Kostengünstige Energieversorgung und regenerative Energieversorgung sind eben kein Widerspruch.“

- **Justus Rau**, Geschäftsführer

KSG GmbH

„Wir sind als energieintensives Unternehmen durch unsere Kunden dazu aufgefordert unseren Treibhausgas-Ausstoß so schnell wie möglich deutlich zu reduzieren. Bei der Planung eines lokalen Solarparks, der dringend notwendig ist, um lokal Grünstrom zu erzeugen, wird uns bewusst, wie viele Vorbehalte es gegenüber den erneuerbaren Energien noch gibt.“

- **Thomas Hojenski**, Leitung Betriebstechnik

Photon Meissener Technologies GmbH

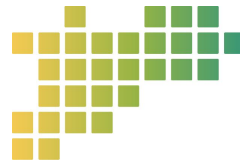
„Einfach machen! Die per se nachhaltigen Photon-Produkte aus dem Freistaat Sachsen in Meißen für die digitale Mobilität im Öffentlichen Personenverkehr auch nachhaltig durch den Einsatz erneuerbarer Energien herzustellen - dafür setzen wir uns ein.“

- **Michael Brandhorst**, Geschäftsführer

RATH GmbH

„Die Energiewende und der effiziente Umgang mit Ressourcen sind zentrale Herausforderungen – daher unterstützt RATH den Appell. Seit jeher setzt unser Unternehmen auf Ressourceneffizienz, übertrifft die Recyclingquoten der Mitbewerber und steigert stetig die Energieeffizienz. Diese Investitionen müssen sich ökologisch und ökonomisch lohnen. Als in Sachsen ansässiges Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unserer Region und unterstützen die Energiewende.“

- **Andreas Pfneiszl**, Vorstand der RATH AG und Geschäftsführer der RATH GmbH



Schmiedewerke Gröditz GmbH

„Auf dem langen und sehr herausfordernden Weg zu einer klimafreundlichen Stahlerzeugung brauchen wir Unterstützung. Wir wollen Pioniere sein und haben bereits Öfen, die klimaneutral mit Wasserstoff betrieben werden können. Dafür benötigen wir die Anbindung an das Wasserstoff-Kernnetz, den Ausbau der Stromnetze mit höherer Anschlussleistung sowie gut ausgebildetes Fachpersonal.“

- **Stefan Zickuhr**, Managing Director

sebnitzer fensterbau GmbH

„Die Energiekosten müssen dauerhaft gesenkt werden, um nachhaltig die Energiewende im Bau attraktiv zu fördern! Wir leisten bereits heute unseren Beitrag, als Firma und auch mit unseren Produkten im Bau.“

- **Florian Jehle**, Geschäftsführer

Siemens AG

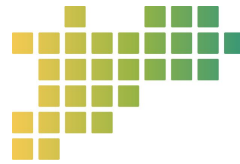
„Die Industrieunternehmen in Sachsen brauchen eine Energieversorgung, welche folgenden Kriterien genügt: Verlässlich, zunehmend CO₂-neutral, zu wettbewerbsfähigen Preisen. Als Zulieferer für den Aufbau einer adäquaten Energie-Infrastruktur ergeben sich zugleich neue Geschäfts-Chancen für unsere lokalen Unternehmen.“

- **Nils GK Kroemer**, Werkleiter in Chemnitz

Siltronic AG

„Nachhaltigkeit ist tief in der Unternehmens-DNA von Siltronic verankert. Ein Beispiel dafür sind unsere ehrgeizigen Klimaziele: Bis 2030 wollen wir den Anteil erneuerbarer Energien auf 60 Prozent erhöhen und bis 2045 auf 100 Prozent, um nahezu emissionsfrei zu produzieren. Dafür benötigen wir die notwendige Infrastruktur und ausreichend Grünstrom zu wettbewerbsfähigen Preisen.“

- **Dr. Christian Heedt**, Werksleiter



STAMM GmbH

“Bis 2045 will Sachsen klimaneutral sein. Das ist ein wichtiges Ziel. Nun muss die Politik aber auch die Voraussetzungen für ausreichend verfügbare und vor allem günstige erneuerbare Energie schaffen. Nur so sichern wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie und des Handwerks, nur so regen wir Investitionen an und erhalten Arbeitsplätze. Für eine starke Wirtschaft und eine nachhaltige Zukunft!”

- **Dr.-Ing. Maik Stamm**, Geschäftsführer

Wacker Chemie AG

“Als energieintensives Unternehmen sind wettbewerbsfähige Strompreise für uns das A und O. Nur so können wir am Standort Deutschland und damit auch in Sachsen langfristig erfolgreich sein. Deshalb gehört der Ausbau der erneuerbaren Energien beschleunigt. Grüne Energie ist nicht nur die sauberste, sondern auch die günstigste Energieform. Wir sehen die Transformation zur Klimaneutralität als Chance für Sachsen.”

- **Dr. Jutta Matreux**, Werkleiterin

X-FAB

„Halbleitertechnologien sind der Schlüssel zur Lösung zentraler Herausforderungen unserer Zeit. Dabei benötigt die Halbleiterproduktion selbst viel Strom. Die Verfügbarkeit von nachhaltig erzeugtem und bezahlbarem Strom ist unerlässlich, um in stromintensiven Branchen wirtschaftlichen Erfolg und Nachhaltigkeit zu verbinden.“

- **Michael Woittenek**, CEO